



Die Gründungsmitglieder der Interessengemeinschaft „Pro Zimmermannsches Wäldchen“.

Foto: privat

IG „Pro Zimmermannsches Wäldchen“

Kaufmannschaft soll in die Aktivitäten eingebunden werden

Von Iris Sauer-Waltermann

MÜNSTER-KINDERHAUS. Die vor einigen Wochen gegründete Interessengemeinschaft „Pro Zimmermannsches Wäldchen“ (wir berichteten) wird sich weiterhin um eine Wiederaufforstung der bestehenden Waldfläche bemühen.

„Um dies zu erreichen, wird mit dem Regionalforstamt Münsterland sowie dem Landesbetrieb Wald und Forst NRW zusammengearbeitet“, erläutert der Geschäftsführer der Initiative, Franz Schwarz-

te, in einer Presseerklärung.

Zum Hintergrund: Ziel der Initiative ist vor allem, die von der Firma Stroetmann geplante Bebauung des Waldes mit einem Einkaufszentrum zu verhindern. Auch örtliche Politiker der Bezirksvertretung Nord hatten sich diesem Ziel der Initiative angeschlossen.

Die Bürgerinitiative lege großen Wert darauf, neben den Anwohnern des Waldes auch die Kaufleute, insbesondere den Einzelhandel etwa im Zentrum von Kinder-

haus, in ihre Aktivitäten zu integrieren, heißt es in der Mitteilung weiter. Und: Die Bürgerinitiative lasse sich hinsichtlich der von ihr geplanten Maßnahmen durch Sachverständige beraten.

„Dazu gehören auch Rechtsanwälte, die im Auftrag der Gruppe gegen eine von der Firma Stroetmann beabsichtigte Änderung der Waldeigenschaft des Grundstücks rechtlich vorgehen werden“, so Franz Schwarte, der auch auf die aktuelle Internetseite der Initiative verweist.